

Zwingender Verkauf von 5,000 Ellen der neuesten und hübschesten Nottingham Spitzen Vorhängen.

Dieses ist nicht eine „Job Lot“ oder Fabrik-Ausäumung. Jedes Paar der Vorhänge kommen von dem regulären Vorrat und die angeführten Dimensionen repräsentieren den wirklichen Unterschied zwischen dem regulären Verkaufspreis und dem regulären Verkaufspreis.

Der Verkauf begann Montag und dauert die ganze Woche.

Hier sind ein Paar der Preis-Thatsachen.

- Spitzen Vorhänge die sich für 65 Cent verkaufen sind jetzt 45 Cent das Paar.
Spitzen Vorhänge die sich für 65 Cent verkaufen sind jetzt 55 Cent das Paar.
Spitzen Vorhänge die sich für \$1.10 verkaufen sind jetzt 85 Cent das Paar.
Spitzen Vorhänge die sich für \$1.50 verkaufen sind jetzt \$1.29 das Paar.
Spitzen Vorhänge die sich für \$2.25 verkaufen sind jetzt \$1.69 das Paar.
Spitzen Vorhänge die sich für \$2.50 verkaufen sind jetzt \$1.98 das Paar.
Spitzen Vorhänge die sich für \$3.00 verkaufen sind jetzt \$2.29 das Paar.
Spitzen Vorhänge die sich für \$3.25 verkaufen sind jetzt \$2.59 das Paar.
Spitzen Vorhänge die sich für \$3.69 verkaufen sind jetzt \$2.79 das Paar.
Spitzen Vorhänge die sich für \$4.00 verkaufen sind jetzt \$2.98 das Paar.

Globe Warehouse.

Die Germania Lebensversicherung Co. von New York

ausdrücklich jährliche Dividenden, hinausgehende Bonds und Verbindlichkeit Versicherung in nur zuverlässigen Geschäftskreisen untergebracht. Verläufe prompt beglichen.

A. Conrad & Sohn, 245 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

District Agenten für Lackawanna, Wyoming, Susquehanna und Monroe Counties.

Feuer, Unfall, Einbruch, Plattenglas, Scherben, Diebstahl und Verbindlichkeit Versicherung in nur zuverlässigen Geschäftskreisen untergebracht. Verläufe prompt beglichen.

M. J. Buttermann, (früher mit Geo. Schlager), Kunden Gebäude, 114 Washington Ave., direkt gegenüber dem alten Schlager Store.

Schlaffer und Schleifer, Reparatur Schiffe, Schiffe u. f. w., schiff Reparaturen, Scheren und Werkzeuge aller Art, und hat einen vollen Vorrat von Bootingwaren, Fischereigeräten und sonstigen in sein Geschäft einschlagenden Artikeln.

Ludwig I. Stipp, Contractor und Baumeister, 1716 Ridge Row. News Phone 2632.

The Fernery (Deutsches Blumengeschäft) 301 Washington Ave., Scranton, Pa. Edeltheis & Co.

Gebrüder Schneider, Plumber und Metall Arbeiter, 601 und 603 Cedar Avenue.

Gändler in Oefen, Blech- und Eisenwaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

Herr John Schappert von 307 S. Washington Straße starb am Mittwoch im Alter von 80 Jahren.
Frau Charles Wujchano erlag anfangs letzter Woche einer Operation und wurde Dienstag beerdigt.
Ein Versuch wurde Samstag in der Frühe gemacht, die große Wahlmühle zu Winers Mills in Brand zu setzen, doch löschten die Nachbarn das Feuer, ehe es großen Schaden angerichtet hatte.
In der Maxwell Zeche zu Ashley wurden Samstag Morgen Thos. Kearney und Terence Thomas durch eine Explosion von Grubengasen getödtet. Beide waren je 23 Jahre alt und unverheiratet.
Das Luzerne County Gericht verurteilte vergangene Woche vier Schufte, welche durch Conspiration und Fälschung die Steuerzahler und das County betrogen: Martin J. Barrett zu fünf Jahren und zwei Monaten, Patrick McGourty und Michael Higgins je zu 22 Monaten und William McGourty zu sechs Monaten.

George Brodis von Exeter Borough wurde Freitag Abend, als er die Zeche verlassen wollte, von einem fallenden Kohlenstück am Kopf getroffen und erlitt einen Schädelbruch. Er wird wieder genesen.
Dreißig in der „Chester Aber“ der Heidelberg No. 1 Zeche angestellte Bergarbeiter legten am Montag die Arbeit nieder, weil sie ein Mißverständnis mit den Beamten wegen des zu bezahlenden Preises von „Yardage“ hatten.
Jeremiah Mooney vom oberen Stadttheile, ein Feuerhob der Reliance Kohlen Company, verlor am Montag, als er in dem neuen Schacht niedergefallen wurde, seinen Halt am Eimer und stürzte 25 Fuß bis zum Fuße des Schachtes nieder, wobei er einen Schädelbruch erlitt, dem er am gleichen Abend erlag.

Deutscher Tag in Wilkes-Barre. Die am Dienstag Abend durch einen Fackelzug eingeleitete Feier des „Deutschen Tag“ in Wilkes-Barre war eine recht imponante Affaire, für den ersten Versuch sogar ausgefallen.

Die Gasse von Scranton, aus dem Kriegerverein, Schwebenverein und mehr oder minder starken Organisationen anderer Vereine und des Lackawanna County Zweiges bestehend, führten punkt 7.19 Abends per Laurel Bahn ab und wurden in Wilkes-Barre von dem Bürgermeister, Kriegerverein (in Wilkes-Barre) buchstabiert man's Kriegerverein) und einer Musikkapelle am Bahnhof abgeholt und nach der Nord Main Straße geleitet, wo der aus drei Divisionen bestehende Zug sich formierte.

Es waren fünf Musikkapellen im Zuge und derselbe ging die Main Str. hinauf und durch Hazle Avenue bis zur Washington Straße, diese hinauf zur Market, dann nach dem Square und um diesen herum, worauf die aus beiden Kriegervereinen und der gesammten Scrantoner Delegation bestehende zweite Division nach Wilkes-Barre an die Süd Straße marschierte, wo vorläufig Quartier gemacht und Erfrischungen eingenommen wurden. Da dort jedoch, wie es schien, nur für die Mitglieder der Scrantoner in kleinen Trupps andere Stadtheile, wo an Erfrischungen kein Mangel war.

Die deutschen (und auch andere) Vereine und Vögen von Wilkes-Barre beteiligten sich sehr zahlreich an dem Fackelzuge, entlang der Marktdrout waren die Gebäude hübsch dekoriert und nach der Aufzählung zu urtheilen, schien man allenthalben großes Interesse an der Feier zu nehmen.
Die meisten der Scrantoner fanden sich um 1 Uhr Nachts am Laurel Bahnhof zur Heimreise ein, gerade als der Zug abgefahren war, so daß sie noch eine volle Stunde hummeln mußten, bis der nächste Zug sie heimführte. Doch ging Alles gut vonstatten; nur passierte dem Schwabenverein das Mauther, daß er schon bei der Dinabfahrt einen Brand hatte; zum Glück war derselbe unter dem Waggon und wurde an der Pittston Station theilweise gedämpft.
Ueber die geführte Feier, das Vier Nic, können wir leider nichts berichten. Da wir nicht daran teilnehmen konnten. Doch ließ das Wetter nichts zu wünschen übrig und der Besuch muß demgemäß ein zahlreicher gewesen sein.
Jetzt sollte sich der Lackawanna County Zweig sofort als ein Comité konstituieren, um Vorbereitungen für die nächstjährige Feier des „Deutschen Tages“ in Scranton zu treffen.

Stadtrath.

Common Council, 27. September. Das angeregte Projekt, daß der Stadtrath der Einweihung des neuen Staatskapitols in Harrisburg beizutreten sollte, erhielt von dem Bewilligungs Comité den Todesstoß, denn die diesbezügliche Resolution ward von dem Comité gar nicht in Erwägung gezogen und daher auch kein Bericht darüber abgefaßt.
Der Stadtanwalt erklärte in einem Schreiben, daß die Forderung des William Wicheser für Reparatur der westlichen Landstraße im Betrag von \$225 unzweifelhaft bezahlt werden müsse, da er einen zehnjährigen Contract zu dem Zweck habe. Das Schreiben ward vorerst angenommen und eingetragt.
Folgende neue Vorlagen wurden eingereicht: Köhler-Ordinanz für Verwilligung von \$144 zwecks Anfertigung der Steuer Duplikate für das Schatzmeister Departement; referirt. Evans-Resolution für Kreuzwege an der Einmündung von Golden und Spring Straßen; angenommen. Lewis-Ordinanz für Eröffnung von Reuter Avenue, von Oxford zur Scranton Straße; referirt. Ruane-Resolution für Kreuzwege an Mineral und Mica Straßen; angenommen. Logan - Resolution, welche den Trustees der Scranton City Guard die Erlaubniß giebt, über dem Myrtle Straße Seitenweg bei der Waffenhalle ein Sonnenbad anzubringen; angenommen. Ein Schreiben der Retail Merchants Association, in welchem auf die Nothwendigkeit eines städtischen Marktplatzes aufmerksam gemacht wird, die Vorteile eines solchen Platzes an der West Lackawanna Avenue erklären, und Offerte für die Errichtung eines Comites der Geschäftsleute; referirt. Kap - Resolution, welche dem William Janson die Erlaubniß giebt, sein Eigentum an Front Straße mit dem Abzugskanal zu verbinden; angenommen. Keizer-Resolution, daß die Frist zur Bezahlung der städtischen Steuern für 1906 bis zum 31. Dezember 1906 verlängert werde; angenommen.

Bei endgültiger Erteilung nachstehender Vorlagen Annahme: Feststellung der Breite von Wyoming Avenue, von Pine zur Delaware Str.; Uebertragung einer Bewilligung im Departement der öffentlichen Sicherheit zum Konti für den Ankauf eines Pferdes für den Supl. des Feuer Departements; den städtischen Beamten die Erlaubniß gegen die Verbrunnungsanstalt durch Contract sperieren zu lassen; für Seitenwege an Erie Straße, die auf Unkosten der Grundbesitzer gelegt werden sollen.

Achtung vor Zeitungswindler. Von der Expedition der Monatschrift für die deutschen Frauen Amerikas, „Die Deutsche Hausfrau und Modernes Journal“, werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß ein gewisser C. W. Berner, der sich auch Carl Berner unterzeichnet, seit einiger Zeit Abonnements für die genannte Zeitschrift entgegen nimmt und die Gelder unter dem Vorwand, daß er die Zeitschrift nicht abholen kann, zurückhält. Wir warnen unsere Leser und Leserinnen hiermit vor diesem schamlosen Betrug. Von Aussehen ist derselbe von mittlerer Statur, trägt zuletzt mächtigen Schnurbart und war außerdem an bedenklichem Alkohol-Aroma erkrankt. Derselbe besitzt ferner keine autorisierte vorgebrachte Duntungsformulare der genannten Zeitschrift. Die Herausgeber möchten in keiner Weise das Vertrauen zu ihren sonstigen Agenten erschüttern, die sämtlich mit autorisierten Formularen versehen sind. Außerdem ist irgend welche mögliche Mittelstellung über den gegenwärtigen Verbleib des Herrn Berner an die Herausgeber erwünscht. Adresse: Die Deutsche Hausfrau und Modernes Journal, Milwaukee, Wis.

Wayne County. Hon. Sdale. - Der in Nord Wayne Township wohnhafte Farmer Patrick Furey wurde am Montag einige Meilen von seiner Wohnung von Räubern überfallen und so schlimm zugerichtet, daß er am Dienstag starb. Er hatte eine bedeutende Geldsumme bei sich, die er aus dem Verkauf von Schweinen gelöst hatte und welche fehlte.

Von der Südseite. Den Geleuten William Kade von Sid Webster Avenue wurde Montag ein Tochterlein geboren.

Die Globe Seidenfabrik an Cedar Avenue wurde Dienstag fertig gestellt und die Maschinerie wird so schnell installiert, als wie sie eintrifft.

Contractor Vincent D'Hara hat Montag mit dem Abzugskanal in der 20. Ward anfangen lassen, der \$130,000 kosten wird und drei Jahre Arbeit bedeuert.

Der Sohn des Herrn Albert Kaltenbach von 1016 Prospect Ave., welcher seit einigen Wochen erkrankt darnieder liegt, befindet sich soweit auf dem Wege zur Besserung.

James Florjgen von Sid Webster Avenue, der am Samstag an Wyoming Avenue in der Trunkenheit Frauen in'sultrirte, wurde bei einem späteren Verhör \$15 bestraft.

Die Arbeit an den neuen Kemmerer Eisen Werken hat so gute Fortschritte gemacht, daß man schon nächsten Mittwoch mit der In stallation von Maschinen beginnen wird.

Dem jugendlichen Friedrich Strassburg von Veck Straße wurde Montag das rechte Bein gebrochen, als ein Wagen, auf welchem er stand, plötzlich von den Pferden in Bewegung gesetzt wurde, wobei er unter die Räder gerieth.

John Dougherty von Sid Webster Avenue, der von Buffalo zurückkehrte, berichtet, daß Ernst Schwab, der früher als Wächter bei der Eisen Company angestellt war, im Erie See Selbstmord beging, indem er zuerst ein Quantum Carbonsäure trank und dann in das Wasser sprang.

Die Kitzsch Batterie Company wird ihre Werke bei der Virginia Station errichten lassen und Pläne für dieselben werden gegenwärtig von einem Architekten angefertigt. Die Laurel Linie Company soll die nötige Kraft liefern und läßt zu dem Zweck ein Werk zur Umwandlung ihrer elektrischen Strömung errichten.

Herr John Blatter jun. von Maple Straße feierte am Montag Abend den 32. Geburtstag in Blatters Halle an Lackawanna Avenue und außer zahlreichen Freunden hatten sich auch der Electric City Rifle Club und der Schweizer Männerchor zu der Feier eingefunden. Der Abend wurde in angenehmer geselliger Unterhaltung verleb.

Frau Priscilla McNeill von Cedar Avenue wurde Donnerstag Nacht auf die Anlage der Biagmie für ihr gerichtliches Erbschaften unter \$500 Bürgschaft gestellt. Trotzdem ihr erster Gatte noch am Leben war und in jener Nachbarschaft wohnte, heirathete die Frau im verflochtenen März Herman Sohns und lebte seitdem mit ihm.

Die 20 Jahre alte Frau John Bübel von Cavell Court und Hickory Straße verstarb am Montag Nachmittag Selbstmord zu begehen, indem sie eine Flasche von Jodtinktur verschluckte. Ein schnell requirierter Arzt brachte es fertig, mit einem Gegenmittel die Frau wieder außer Gefahr zu bringen, worauf sie erklärte, daß sie die Sache nochmals probieren würde. Ein Streit mit dem Gatten soll die Ursache zu dem verführten Selbstmord gewesen sein.

Die Ghoral Union der Hickory Str. Presbyterischen Gemeinde hatte Montag Abend Beamtenschaft mit folgendem Resultat: Präsident, William C. Miller; Vice-Präsident, Alfred Gutbein; Finanz-Sekretärin, Louise M. Nordt; Corr.-Sekretär, Peter Kellermann; Schatzmeisterin, Maria D. Wirth; Bibliothekar, Carl Smith.

John T. Watkins wurde als Dirigent und Lowell Jones als Begleiter erwählt. Die Union wird in nächster Zukunft ein großes Concert abhalten.

Daß die „Schwarze Hand“ noch immer hier thätig ist, bewies ein Vorgang, der sich Dienstag Nachmittag ereignete. Während der Abwesenheit ihres Gatten erschienen nemlich in der Wohnung des Italieners Tony Saar auf den „Meadows“ zwei andere Italiener von Pittston und indem sie der Frau Saar einen Revolver an die Schläfe hielten, verlangten sie alles in dem Hause vorhandene Baargeld. Die Frau wurde so erschreckt, daß sie in Ohnmacht niederfiel und während sie betäubungslos auf dem Fußboden lag, durchschürten die Kerle das Haus und erbeuteten \$20. Sie nahmen auch einen Revolver des Saar mit und wurden bemerkt, als sie die Erie Geleise überschritten und in dem Walde verschwanden. Frau Saar erkannte einen ihrer Angreifer als Salvatore Pardo, ein Bruder ihres Schwagers, der letzte Woche von dem Letzteren \$100 verlangte und dabei drohte, ihn mit seinem Revolver zu tödten. Frau Saar wurde von dem Vorgang durch seine Frau benachrichtigt und erlangte später einen Verhaftsbefehl für die beiden Kerle.

Aus dem oberen Thale. (Archibald Correspondenz.)

Einbrecher beraubten früh Donnerstag Morgen die Dominick Redding-Wohnung zu Ollyphant um ein Faß Mehl, ein Quantum Frucht und eine Geldsumme. Ein Kletterfenster gab den Kerlen Einlaß in das Gebäude.

Francis, der jugendliche Sohn des W. R. Hill von Olyphant, trank am Donnerstag aus Versehen ein Quantum Carbonsäure, ward aber durch prompte ärztliche Hülfe am Leben erhalten. Seine Lippen und Mund wurden durch den Giftstoff böß verbrannt.

Herr William Hedmann von Archibald erhielt Donnerstag in der White Oak Zeche die Schulter und den Arm verrenkt, als ein Karren gegen denjenigen prallte, auf dem er stand, wodurch er mit Wucht zur Erde geschleudert ward und beinahe unter den Karren fiel.

Der 17 Jahre alte Miles Hughes von Archibald und als Treiber in der Raymond Zeche der Scranton Kohlen Company angestellt, wurde am Dienstag, als er auf einem Karren fuhr, an einer engen Stelle gegen die Seitenwand gedrückt, wobei seine Brust so schlimm gedrückt ward, daß man für sein Leben fürchtete.

John Keilly, ein Wächter in dem Laden der Mt. Jessup Company zu Winton, wurde früh Sonntag Morgen von fünf maskirten Männern überfallen, geknebelt und dann in einen Frachtwagen geworfen, worauf die Kerle den Wagen durchfaherten und auch versuchten, die Geldspinde zu sprengen, was ihnen jedoch nicht gelang. Die Geldspindeln waren auch leer und die Einbrecher mußten sich mit dem Fortschleppen von einigen Lebensmitteln begnügen. Keilly wurde bald nachher von dem Verwalter des Ladens, J. O. Scher, der in der Nachbarschaft wohnt und ein Geräusch hörte, aus seiner unangenehmen Lage befreit.

(Carbonate Correspondenz.) Schagant Sekretär Shaw wird am 20. Oktober in einer hier abzuhaltenen republikanischen Massenversammlung der republikanischen Partei sein.

Die hiesigen Kaufleute haben wieder einmal das Projekt in Anregung gebracht, daß die Käden am Sonntag geschlossen werden sollen. Ein Comité wurde ernannt, das mit Mayor Clark über die Sache conferiren soll.

William Graham von Greenfield Road hatte sich Samstag Nacht erschöpft zwischen die Straßenbahngleise nahe der Richmondale Zeche niedergelegt und entging knapp der Ueberfahung durch einen Bahnwagen, da der Motormann ihn zuerst nicht bemerkte. Zum Glück konnte er noch in Zeit anhalten, ehe Grady überfahren war und dieser entkam daher mit einigen Schrammen.

Von Petersburg. Die Geleute Fred. Forbach von Prescott Avenue verloren letzte Woche ihre 14jährige Tochter Ernestine durch den Tod.

Ein wertvolles Pferd der Gebr. Schulz verlor sich verflochene Woche in der Scheune so böß innerlich, daß es trotz des Beistandes eines Tierarztes bald nachher starb.

Als Frau Martin Kimer von Paul Straße am Montag Nachmittag zu Moosie dem Begräbnis ihres Schwagers bewohnte, bekam sie beim Trauerdienst in der Kirche plötzlich einen Herzschlag und stürzte todt von einem Stuhl zum Fußboden.

Strafenkommissär Christ. Camin, der auf die Verführung von Nachbarn verhaftet wurde, weil er seine Tochter angeblich brutal züchtigte, ward Donnerstag nach einem Verhör wieder entlassen, da Niemand gegen ihn ersuchen und daher nicht genügende Beweise vorgebracht werden konnten.

Ein Bahnwagen der Laurel Linie wurde Samstag Nacht nahe Yuna Park durch getrunzene Drähte in Brand gefahren und zerstört, trotzdem die Angestellten Löscherzeuge machten und auch die chemische Spritze von hier alarmirten, welche 70 Gallonen Chemikalien auf das Feuer warf. Passagiere befanden sich zur Zeit keine in dem Bahnwagen.

Annouciert im Wochenblatt.*

Hyde Park Notizen.

Nathias Andreas und Gattin von Clynon Straße feierten Montag Nacht im Freundeskreise die silberne Hochzeit.

Ein Säugling der Geleute George Schweiger von Luzerne Straße starb Freitag und wurde Samstag im Washburn Straße Friedhofe beigesetzt.

Michael Coursey von Scranton Straße erhielt Freitag in der Gabuga Zeche, als er eine Koppelung machen wollte, die rechte Hand böß zerrdrückt.

Edward McManara von Keyser Avenue, ein Treiber in der Gabuga Zeche, wurde Montag, als ein Karren bei einer scharfen Biegung von den Geleuten sprang, gegen die Seitenwand gedrückt und ziemlich böß verletzt.

Der an Luzerne Straße wohnhafte Martin McNichols gab gestern in seiner Kammer in der Archibald Zeche befristigt, als plötzlich eine mehrere Tonnen wiegende Kohlenmasse von der Decke fiel und ihn zerrdrückte. Er hinterläßt eine Wittwe und drei Kinder.

Die Lackawanna Eisenbahn Company beabsichtigt, an Oxford Straße eine Frachtkstation für die Bequemlichkeit der Westseite Kaufleute erbauen zu lassen, und will auch das nötige Land zur Eröffnung von Oxford Straße der Stadt zum Geschenk machen.

Es ist kein Zweifel, daß viel unreines Blut durch den Zustand des Wagens verursacht wird. Derselbe braucht Reinigung, und Dr. August Königs Hamburger Tropfen ist das beste Mittel für diesen Zweck. Sie regulieren und kräftigen das System.

Frau Margaret Lindner (nicht Leitner) von Elizabeth Straße, Eripp und die Einbrecher mußten sich mit dem Fortschleppen von einigen Lebensmitteln begnügen. Keilly wurde bald nachher von dem Verwalter des Ladens, J. O. Scher, der in der Nachbarschaft wohnt und ein Geräusch hörte, aus seiner unangenehmen Lage befreit.

Schagant Sekretär Shaw wird am 20. Oktober in einer hier abzuhaltenen republikanischen Massenversammlung der republikanischen Partei sein.

Die hiesigen Kaufleute haben wieder einmal das Projekt in Anregung gebracht, daß die Käden am Sonntag geschlossen werden sollen. Ein Comité wurde ernannt, das mit Mayor Clark über die Sache conferiren soll.

William Graham von Greenfield Road hatte sich Samstag Nacht erschöpft zwischen die Straßenbahngleise nahe der Richmondale Zeche niedergelegt und entging knapp der Ueberfahung durch einen Bahnwagen, da der Motormann ihn zuerst nicht bemerkte. Zum Glück konnte er noch in Zeit anhalten, ehe Grady überfahren war und dieser entkam daher mit einigen Schrammen.

Von Petersburg. Die Geleute Fred. Forbach von Prescott Avenue verloren letzte Woche ihre 14jährige Tochter Ernestine durch den Tod.

Ein wertvolles Pferd der Gebr. Schulz verlor sich verflochene Woche in der Scheune so böß innerlich, daß es trotz des Beistandes eines Tierarztes bald nachher starb.

Als Frau Martin Kimer von Paul Straße am Montag Nachmittag zu Moosie dem Begräbnis ihres Schwagers bewohnte, bekam sie beim Trauerdienst in der Kirche plötzlich einen Herzschlag und stürzte todt von einem Stuhl zum Fußboden.

Strafenkommissär Christ. Camin, der auf die Verführung von Nachbarn verhaftet wurde, weil er seine Tochter angeblich brutal züchtigte, ward Donnerstag nach einem Verhör wieder entlassen, da Niemand gegen ihn ersuchen und daher nicht genügende Beweise vorgebracht werden konnten.

Ein Bahnwagen der Laurel Linie wurde Samstag Nacht nahe Yuna Park durch getrunzene Drähte in Brand gefahren und zerstört, trotzdem die Angestellten Löscherzeuge machten und auch die chemische Spritze von hier alarmirten, welche 70 Gallonen Chemikalien auf das Feuer warf. Passagiere befanden sich zur Zeit keine in dem Bahnwagen.

Dr. L. Wehlau, Deutscher Arzt, 322 Mulberry Strasse, zwischen Penn und Wyoming Avenue. Office Stunden: Von 2-5 Uhr Nachmittags ausgenommen Sonntag.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 240 Adams Ave., Courthouse gegenüber. Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends. Telefon No. 3572.

Dr. C. L. Kiesel, Deutscher Arzt, 515 Lackawanna Avenue, Scranton. Sprechstunden: 9-10 Vorm., 2-4 Nachm., 7-8 Abends. News Telephone, 2354.

Dr. Joseph A. Wagner, Deutscher Arzt, 407 Wyoming Avenue, Scranton, Pa. Sprechstunden: 8-10 Vormittags; 2-4 Nachmittags; 6-8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt, 110 N. Washington Avenue, Zimmer 23 im neuen Ambros Gebäude. Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Offhaus, Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 505, Handelsbehoerdegebäude, Scranton, Pa. Gut in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Frank C. Boyle, Rechts-Anwalt. Scheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigentum und Collectionen. Burr Gebäude.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwalt, 421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Lorenz & Dörflam, Deutsche Apotheke, 421 Washington Ave. und Linden Str. Scranton, Pa.

Peter Stipp, Baumeister und Contractor, Office, 327 N. Washington Avenue. Fabrikant von hohen Cement Parquadraten, Steinbrücke in Scranton und White Haven. Alle in dem Bauwesen einschlagenden Arbeiten werden schnell und billig ausgeführt. Cementboden in Kellern und Seitenwegen, eine Spezialität. Beide Telephone.

Wir geben Voranschläge auf Plumbing. Sendet oder bringt uns eure Specifications und sehet, wie moderne Plumbing Expense sehr billiger Arbeit zu zufriedenstellenden Preisen thun können.

Gebr. Günster, Nr. 323-327 Penn Avenue.

Fred. Gummier, 806 Lackawanna Avenue.

Jacob Log, Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Fabrikant, 313 Centre Straße. Deutsche Bücher und Zeitschriften werden frisch und dauerhaft eingebunden.

Peter Ziegler, Elk's Café, 125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Alle in dem Bauwesen einschlagenden Arbeiten werden schnell und billig ausgeführt. Cementboden in Kellern und Seitenwegen, eine Spezialität. Beide Telephone.